Cão de Água Português Schweiz

Gazette 2108/2 – August 2018

Foto Brigitte Leupi

Schwerer Start ins Leben

Ausstellungserfolge!

Spiel und Sport

Gesundheit

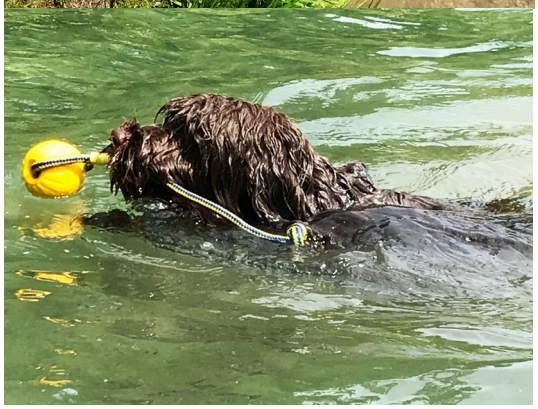
Cão-Treff

Gazette 2018/2 – August 2018

Vorwort der Präsidentin **3**
Zucht **4**
Schwerer Start ins Leben 4
Leitfaden für zukünftige Züchter 7
Ausstellungen **8**
Ausstellungs-Weekend in Aarau 8
Clubmitglied bei Hunde-Olympiade erfolgreich! 9
Spiel und Sport **10**
Clubmitglieder bei der Schatzsuche 10
Gesundheit **12**
Infektionskrankheiten 12
Cão Treff **15**
Kurz und knapp... **19**
Mitteilungen **19**
Aus dem Vorstand 19
Neue Mitglieder 19
Termine und Veranstaltungen **19**

Vorwort der Präsidentin

Heisse Hundstage.....



Wie haben wir uns doch alle auf den Sommer gefreut. Ein Sommer mit vielen schönen Tagen, nicht zu heiß und nicht zu kühl, ab und zu ein Sommergewitter, doch bitte nur am Abend oder in der Nacht. Der neue Tag soll herrlich abgekühlt und in neuer Frische uns beglücken. Kurz gesagt; ein Sommer wie er im Bilderbuch steht.

Dass er uns jedoch in diesem Ausmass erreicht hat, wollte wohl kaum jemand. Heisse Temperaturen, die es uns kaum ermöglichen, sich längere Zeit im Freien zu verweilen, begleiten nun unseren Alltag. Nur noch der frühe Morgenspaziergang empfinden wir, wie auch unsere Vierbeiner, als „angenehm“. Alles andere ist da eher schon eine Qual.

Da schreit buchstäblich das Wasser nach Abkühlung. So ist es doch herrlich für diejenigen, welche in der Nähe einen See, Bach oder Fluss haben. Für unsere Hunde natürlich das Schönste, was wir ihnen bieten können. Und wenn Herrchen oder Frauchen noch mit badet, ist doch der Sommerplausch perfekt.

So toll auf der einen Seite, so gefährlich kann es auf der anderen Seite sein. Kurzgeschorene Hunde können den Sonnenbrand einfangen oder die Hundepfoten erleiden auf dem heissen Asphalt Verbrennungen. Da ist schon sehr Vorsicht geboten. Mit gutem Beispiel und Tipps ist die Zürcher Polizei mit der Aktion „Hot Dogs“ an die Öffentlichkeit gelangt.

Falls doch mal ein Hund sich am Körper verbrennt oder entzündete Stellen hat, gibt es ein altes „Grossmutter-Rezept“: Kartoffelstärke. Diese ist sehr kühlend und somit schmerzlindernd. Gibt es übrigens im COOP zu kaufen. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass in unserer Gazette wieder eine Gesundheitsrubrik zu finden ist.

Leider leidet unsere ganze Natur immer mehr unter dieser Hitze und Trockenheit. Ich glaube, wir alle haben noch nie den Regen so sehr uns und der Natur gewünscht, wie jetzt gerade. Wie sehr freue ich mich doch, wieder einmal eine Jacke anziehen zu dürfen. Kaum zu glauben; würde ich so gerne wieder einmal mit Regenschutz und Gummistiefel mit meinem Rudel spazieren gehen.

Wie verrückt und verdreht doch unsere Welt ist und leider immer mehr wird. Trotzdem wünsche ich Euch und Euren lieben Fellnasen weiterhin einen tollen Sommer.

Bea Passaretti

Schwerer Start ins Leben

Karin Müller-Fellinger

In den frühen Morgenstunden des 19. Januars 2018 war es soweit. Bei meiner Hündin **Lua (Go and Win Jewel in the Night)** hatten die Wehen eingesetzt!

Die Geburt des ersten Welpens, ein Rüde von stattlicher Grösse, war für mich ein sehr bewegender Moment. Meine Freundin, ebenfalls eine erfahrene Hundebesitzerin, welche mir bei der Geburt und späteren Betreuung der Welpen während meiner Arbeitszeit zur Seite stehen sollte, war noch nicht eingetroffen. So waren Lua und ich in diesem Augenblick ganz auf uns gestellt und meine Hündin machte, was die Natur ihr zur Aufgabe gestellt hatte; in einer Ruhe und mit einer Selbstverständlichkeit, die ich nur bewundern konnte.

In regelmässigen Abständen folgten die Welpen Nr. 2 bis 8. Nun zu zweit, konnten wir die allesamt sehr stattlichen, schwarzen Porti-Welpen begrüssen. Wir funktionierten wie ein gut eingespieltes Team. Die Kleinen wurden durch Lua abgenabelt, trockengeleckt, durch meine Freundin gewogen und markiert. Ich legte die Kleinen an die Zitzen und schaute, dass keines zerdrückt wurde oder sonst zu kurz kam.

Die Ultraschalluntersuchung beim Tierarzt in der vierten Schwangerschaftswoche hatte ergeben, dass es ca. drei bis vier, eventuell mehr, Welpen geben würde. Bei der zweiten Untersuchung (Röntgenaufnahme) eine Woche vor der Geburt wurde die zu erwartende Anzahl dann auf neun Welpen festgelegt.

Nun waren wir bei Welpe Nr. 9 angelangt und alles war bisher sehr gut und ohne Komplikationen vorangegangen.

Was wir nicht erwartet hatten: Lua hatte sichtlich Schmerzen und die Geburt des neunten Welpen schien nicht fortzuschreiten. Ich versorgte sie mit Traubenzucker und redete ihr gut zu. Die Wehenstärke hatte nachgelassen und der Kopf des Welpen war zu sehen. Wir sahen, dass die Fruchthülle aufgeplatzt war und dass sich der Welpe selber mit den Pfoten den Weg ins Leben versperrte.

Meine Freundin und ich schauten zu, wie Lua hart kämpfen musste. Als Mütter konnten wir erahnen, welche Schmerzen und Anstrengungen meine Hündin erleiden musste. Zu Dritt brachten wir dann Welpe Nr. 9 - ein auch nicht gerade kleines Hundemädchen - auf die Welt.

Das kleine Mädchen atmete nur unregelmässig, denn sie hatte Fruchtwasser geschluckt. Ihr Mund war offen und zeitweise schien sie mehr tot als lebendig. Mit Mund-zu-Mund Beatmung, sanftem Ausschütteln des ganzen Welpens und Herzmassage versuchten wir ihr zu helfen und gleichzeitig auch noch meinen Tierarzt um Unterstützung und Hilfe zu bitten. Der meinte, dass ich halt in die Praxis kommen müsse. Ich erspare Euch meine Meinung über meinen Ex-Tierarzt!

In der Not rief ich Renate Zuber-Morgentaler an. Sie ist seit 20 Jahren Barbet Züchterin und hat ein enormes Wissen und grosse Erfahrung. Schon vor und während der Trächtigkeit durfte ich sie um Ratschläge und Infos fragen. Mit ihrer ruhigen Art half sie mir extrem und gab mir Zuversicht. Dafür bin ich ihr sehr dankbar.

Das Mädchen kämpfte und wir kämpften mit ihr. Nach gut 30 Minuten - einer gefühlten Ewigkeit -begann sie freier zu atmen und konnte dann auch ohne Probleme sofort trinken.

Übrigens: Der zehnte Welpe - weder vorausgesagt noch erwartet - kam mit zwei Stunden Verspätung aber ohne weitere Schwierigkeiten auf die Welt!

Die ganze Welpenzeit durch hatte ich schon ein Auge für mein anfängliches Sorgenkind. Sie entwickelte sich prächtig und nahm sehr gut zu.

Einige Wochen später waren die neuen Besitzerfamilien bestimmt; bis auf zwei Welpen hatte ich alle den neuen Familien und an sehr schöne Plätze zugeteilt.

Eigentlich wollte ich aus dem erstn Wurf noch keinen Hund behalten. Ich merkte aber, dass ich die kleine **Amy (Amy from Jewels of Life)**, wie wir sie in der Zwischenzeit getauft hatten, eigentlich gar nicht abgeben wollte, konnte oder was auch immer. Als feststand, zu wem sie gehen sollte, hatten wir uns deshalb noch eine Nacht Bedenkzeit eingeräumt.

Schweren Herzens wollte ich sie aus Gründen der Vernunft abgeben. Die Familie hatte schon einen Hund, war erfahren und es sprach ja nichts dagegen; ausser…

Das Schicksal kam mir entgegen, die Interessenten entschieden sich dann gegen **Amy** und für einen Hund einer anderen Rasse. Dies war wohl der Wink des Schicksals, dass ich meine kleine **Amy** bei mir behalten sollte.

So blieb **Amy** bei uns! Ich war so erleichtert und glücklich! Es musste einfach so sein! **Lua** versteht sich sehr gut mit der Kleinen. Sie wurde schon während der ganzen Welpenzeit von ihr leicht bevorzugt.

Amy ist ein Sonnenschein und wenn ich daran denke wie nah Leben und Tod manchmal sind, bin ich einfach nur dankbar, dass wir nicht so schnell aufgegeben haben.

Wir geniessen nun die Sommertage mit zwei Hunden; dies ist eine neue Erfahrung für mich. Etwas mehr Arbeit zwar, aber umso mehr zusätzliche tolle Momente, die unser Leben bereichern.

Leitfaden für zukünftige Züchter

Lucia Stiefenhofer

- Der Beginn einer Zucht ist normalerweise eine angekörte Hündin unserer Rasse.
- Die Zucht- und Körbestimmungen vom CAPS genau studieren und SKG-Zucht- und Weiterbildungskurse besuchen.
- Den Zuchtnamen bei der SKG beantragen (Dauer bis 3 Monate).
- Die Kontrolle der neuen Zuchtstätte durch unsere Zuchtkontrollprüfer mit Ausfüllen der SKG-Formulare bestätigen.
- Die Meldung des gewünschten Deckrüden beim Zuchtwart (mit Verwandtschaftsabklärung, HD/ED- und den vier Gentest-Resultaten) vor dem Decken. Wenn alle vom Club geforderten Zucht- und Körbestimmungen erfüllt sind, hat der Zuchtwart nur noch beratende Funktion.
- Kopie der Meldung des Deckaktes innert 8 Tagen mit SKG-Formular beim Zuchtwart einreichen.
- Melden der Geburt per Telefon oder E-Mail beim Zuchtwart. Dieser organisiert eine oder zwei (wenn es über 8 Welpen sind) Zuchtstättenkontrollen. Die Kontrollen sind idealerweise zwischen der 4. und 9. Lebenswoche.
- Die Wurfformulare ausfüllen und mit allen nötigen Beilagen dem Zuchtwart und dieser weiter der Stammbaumverwaltung zuschicken. Wenn die zukünftigen Welpenbesitzer schon bekannt sind, können diese Daten auch schon eingetragen werden. Wir möchten auf dem Stammbaum alle Gentests der Elterntiere, die Resultate der Vorfahren, deren Farbe, Haarstruktur und wenn bekannt, auch die Grösse eingetragen haben.
- Das Wurfbuch der SKG nachtragen.
- Die Abgabe der Welpen erfolgt frühestens ab dem 63. Tag. Es steht dem Züchter frei, alle Welpen länger bei sich zu behalten (10 bis 12 Wochen gilt als ideal). Die Welpen sind mit Chipf versehen, mehrmals entwurmt und für die Schweiz geimpft. Für ins Ausland ist bei www.bvet.ch nachzusehen, was für Regelungen das betreffende Land für die Tollwutimpfung hat (diese ändern häufig).
- Es ist erwünscht, dass die Welpenbesitzer vom Züchter über eine längere Zeit nachbetreut werden.

Ausstellungen

Ausstellungs-Weekend in Aarau

Karin Müller-Fellinger

Ich möchte euch kurz über mein Ausstellungs-Weekend in Aarau mit meinen zwei Hunde Mädchen informieren. Mit **Amy (Agua-Amy from Juwels of life)** in der Welpenklasse und mit **Lua (Go and Win Jewel in the Night)** in der Offenen Klasse.

Ich bin sehr glücklich über die Bewertungen meiner beiden Hunde und die ganz tollen Richterberichte von den drei Internationalen Richtern!

Amy wurde an allen drei Ausstellungen als „Vielversprechend" bewertet. Welpen erhalten ja noch keine CACIB oder CAC; sie werden einfach bewertet und im Richterbericht wird festgehalten wie sie sich dem Alter entsprechend zeigen.

Diese Berichte waren alle fantastisch, am Sonntag sagte der Richter Dusko Piljevic (RS) sogar; **Amy** habe den schönsten Gang von allen gezeigten Portis.

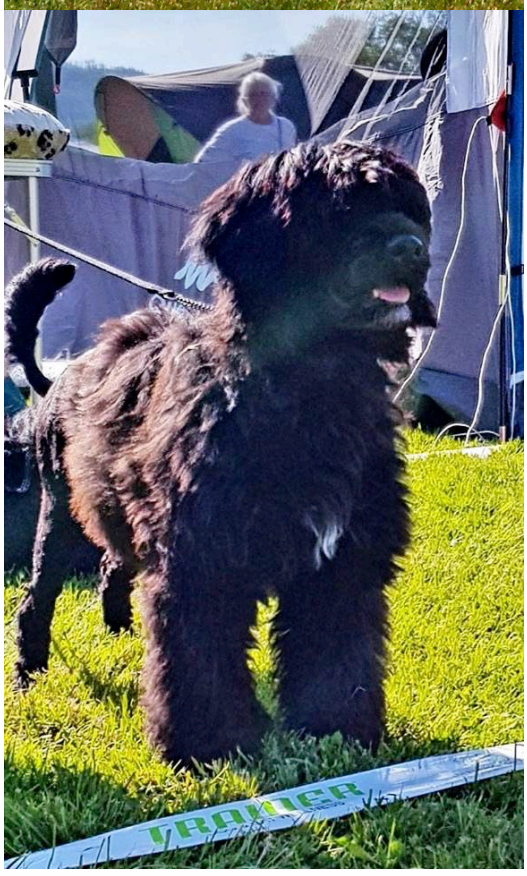
Ihr könnt Euch vorstellen wie stolz ich da war!

Auch **Lua's** Ergebnisse waren toll, wenn es auch nicht ganz an die Spitze reichte. Dafür, dass sie erst vor fünf Monaten zehn Welpen hatte und ihr Fell natürlich von der Hormonumstellung (und auch noch zusätzlich von **Amy's** Zähnen) sehr beansprucht wird, waren wir zufrieden.

Und nun die Resultate:

Lua:	Samstag	CACIB Res. und CAC Res. Bewertung-Vorzüglich
Amy:	Samstag	CACIB Vielversprechend, Platz 1 Welpensieger und Ehrenring
		CAC Vielversprechend, Platz 1 Welpensieger und Ehrenring
Lua:	Sonntag	CACIB Res. (Bewertung-Vorzüglich)
Amy:	Sonntag	CACIB Vielversprechend, Platz 1 Welpensieger und Ehrenring

Am Start waren übrigens acht Portis aus Deutschland, Italien, Prag und der Schweiz (auf dem Gruppenfoto fehlt Monica Engel Pejsková)



Clubmitglied bei Hunde-Olympiade erfolgreich!

Aus wlz-online.de (Waldeckische Landeszeitung)

Bad Wildungen. Eine portugiesische Wasserhündin der Züchterin Angelika Ebenig siegte bei der weltgrößten Hundeausstellung.

31'000 Vierbeiner konkurrierten bei der „Crufts" in Birmingham um die Titel. In der Veteranenklasse ließ **Sunshine Of My Life da Pedra Anixa**, eine neun Jahre alte Zuchthündin aus Bad Wildungen, die Konkurrenz hinter sich.

Bei einem zweijährigen Aufenthalt in Portugal wurde Angelika Ebenig auf die Wasserhunde aufmerksam, erzählt die heute 63-Jährige, die das Vierbeiner-Rehazentrum am Maritim Hotel betreibt. „Portugiesische Wasserhunde sind sehr verträglich, super intelligent und treffen eigene Entscheidungen."

Ihre Seniorin, ein internationaler Champion, fügte in Birmingham ihren zahlreichen Schauerfolgen aus vergangenen Jahren weitere Titel hinzu. Sunny wurde beste Hündin aller Altersklassen, gewann gegen den besten Rüden das BOB (Bester Hund der Rasse) und wurde Crufts Sieger 2018 unter 54 gemeldeten Portugiesischen Wasserhunden! Antonio Flores Ribeiro, ein 15-Jähriger aus Portugal, führte sie zum Sieg. Aus der Zucht der Wildungerin waren noch zwei weitere Tiere erfolgreich:

- Boa Felicidade Diamante Dhyan - Weltsieger 2017 - wurde in der Offenen Klasse zweitbester Rüde der Schau.
- Boa Feliciade Beleza - internationaler Champion - wurde Zweite in der offenen Klasse. Beide sind Nachkommen der neun Jahre alten Seniorin.

Die Crufts ist die Olympiade unter den Hundeausstellungen, und die Teilnehmer müssen sich erst in ihren eigenen Ländern qualifizieren. Mitbewerber kamen unter anderem aus Finnland, Schweden, Norwegen, Ungarn, Kroatien, Holland, Deutschland, Großbritannien und Portugal.

Der Club Cão de Àgua Português (Switzerland) gratuliert Angelika Ebenig und Sunny herzlich zum beeindruckenden Erfolg!

Spiel und Sport

Clubmitglieder bei der Schatzsuche

Werner Wider

Letzte Woche piepste mein Handy (oder wie Lucia sagen würde: mein Streichel-Telefon). Colette Weill, ein früheres, langjähriges Mitglied unseres CAPS, teilte mir mit, dass sie am Wochenende mit Pepita in Obfelden an einem Schatzsuche Event teilnimmt.

Colette ist vor ein paar Monaten aus dem CAPS ausgetreten, nachdem ihre Tschuppi (Lacustrine Essentially Helm's Alee) unerwartet verstarb.

Da wir im gleichen Dorf wohnen haben Esther und ich sofort zugesagt, dem Event einen Besuch abzustatten.

Colette und Pepita haben das erste Mal in dieser Kategorie mitgemacht. So konnte man auch nicht erwarten, dass alles rund laufen würde. Pepita hat die versteckten Gegenstände aber rasch gefunden und so gab es eigentlich nur Kritik an der „Stilnote".

Colette stellte mir auch eine weitere Teilnehmerin vor, die mit drei Caes am Anlass mitmachte. Zu meiner Überraschung lernten wir Yvonne Kyburz kennen, die in Coldrerio TI wohnt und seit einiger Zeit Mitglied im CAPS ist! Weil unsere Anlässe meist in der deutschen Schweiz stattfinden, kann sie meist nicht teilnehmen. Umso schöner war es, Yvonne persönlich kennenzulernen.

Yvonne Kyburz war an diesem Tag sehr erfolgreich. Sie startete mit ihrem Porti Lia und konnte in beiden Durchgängen mit einem „sehr gut" punkten! Herzlichen Glückwunsch!

Gesundheit

Beatrice Passaretti

Es ist mir ein Anliegen, diese Rubrik wieder ins Leben zu rufen. Es soll eine Gesundheitsecke werden, welche rund um die Gesundheit als Ratgeber, Informationen, Tipps (z. Bsp.: Wie wird eine heilende Kräutersalbe hergestellt), Vorbeugung oder Vorstellen einzelner Krankheitsbilder genutzt werden soll.

Damit diese Gesundheitsecke auch wirklich attraktiv bleiben kann, ist die Redaktion über jeden Beitrag auch von Euch froh. Ich bin überzeugt, je vielseitiger die Artikel sind, umso mehr weckt diese Rubrik das Interesse und die Neugier des Lesers.

Ich wünsche Euch viel Spass beim Lesen.

Infektionskrankheiten

Viele Hundebesitzer lassen ihren Hund die vom Tierarzt empfohlenen Impfungen jährlich gegen bestimmte Infektionskrankheiten spritzen. Hand auf's Herz; Wieviele von Euch wissen über diese Erkrankungen Bescheid? Mit diesem Bericht möchte ich einen kleinen Einblick in die häufigsten Infektionskrankheiten geben.

Einleitung

Eine Infektionskrankheit wird durch Erreger wie Viren, Bakterien, Pilze, Parasiten oder einer Kombination dieser Faktoren ausgelöst. Je nach Erreger bestehen unterschiedliche Verlaufsformen der Erkrankung:

perakut	sehr schnell verlaufend
akut	schnell verlaufend
chronisch	über längere Zeit bestehend
stumm	keine Symptome sichtbar
latent	Erreger ist im Organismus vorhanden, die Krankheit aber nicht sichtbar
subklinisch	durchgemachte Krankheit ohne sichtbare Symptome, Erreger wurde wieder eliminiert

Ablauf

Die Infektionserreger können direkt von Tier zu Tier über dessen Ausscheidung wie Speichel (Tröpfcheninfektion), Urin, Kot und Nachgeburt übertragen werden. Auch Gegenstände (Kleider, Schuhe, Bürsten) oder Parasiten (Zecken, Mücken) sind Krankheitsübertrager.

Die Erreger dringen über die Schleimhäute der Nase, Maul, Rachen, Lunge oder des Magendarmtraktes, wie auch durch die Haut in den Organismus ein und versuchen an ihr Zielort zu gelangen, sich dort zu vermehren um dann wieder an die Aussenwelt ausgeschieden zu werden.

Jeder Organismus versucht die eindringenden Erreger mit speziell produzierten weissen Blutkörperchen (Leukozyten), den sogenannten **Antikörper**, zu bekämpfen. Kommt der Organismus zum ersten Mal mit einem Erreger in Kontakt, werden sogleich diese spezifischen Antikörper gebildet um ihn zu vernichten.

Dieser Vorgang braucht jedoch eine gewisse Zeit. Bei einem wiederholten Kontakt erkennt der Organismus den Erreger wieder und kann ihn mit Hilfe der Antikörper schon früh vernichten bevor er krank machen kann. Der Organismus ist **immun**.

Antikörper sind vor allem gegen **Viren** wirksam, jedoch nicht bei Bakterien, da wird das **Antibiotika** eingesetzt.

Impfungen

So machen wir uns die Antikörper zu nutzen, indem wir unsere Tiere **impfen**. Damit das Tier gut geschützt ist, braucht es für die meisten Erreger eine **Grundimmunisierung.** In der Regel sind das **zwei Impfungen im Abstand von 3-4 Wochen und** oft nochmals eine **nach einem Jahr,** damit der Organismus genug Antikörper produziert.

Um den Schutz aufrecht zu erhalten, sind **Wiederholungsimpfungen** je nach Erreger im Abstand von 1-3 Jahren empfehlenswert.

Mit der kombinierten Impfung werden gegen folgende Infektionskrankheiten geimpft **:**

- Staupe
- Hepatitis
- Parvovirose
- Leptospirose
- Zwingerhusten

Als separate Impfung gilt die **Tollwutimpfung.**

Symptome einer Infektionskrankheit

Bei einer Infektionskrankheit treten folgende allgemeine Symptome auf:

- Fieber (beim Hund ab 39,0°C)
- Erhöhte Atemfrequenz (Tachypnoe)
- Erhöhte Herzfrequenz (Tachycardie)
- Mattigkeit, abgeschlagen
- Gesträubtes Fell
- Appetitlosigkeit

Dazu kommen die mehr oder weniger **spezifischen Symptome** je nach Krankheit und befallenem Organsystem.

Einteilung der Infektionskrankheiten

- **Virale Erkrankungen:** Tollwut, Staupe, Parvovirose, Hepatitis,
- **Bakterielle Erkrankungen:** Leptospirose, Salmonellen, Campylobacter, Borreliose (Lyme), Staphylokokken, Streptokokken, Tetanus (Wundstarrkrampf)
- **Kombinierte Erkrankungen:** Zwingerhusten (Viren und Bakterien)
- **Parasitosen:** *Endoparasiten* befallen das *Körperinnere*
  Kokzidien, Giardien, Babesiose (Hundemalaria),Leishmanoise, Toxoplasmose, Würmer,

  Ektoparasiten befallen die ***Körperoberfläche***
  Flöhe, Läuse, Räude (Milbenarten), Zecken

Mykosen (Pilzerkrankungen): Auf einige dieser Erkrankungen werde ich genauer eingehen.

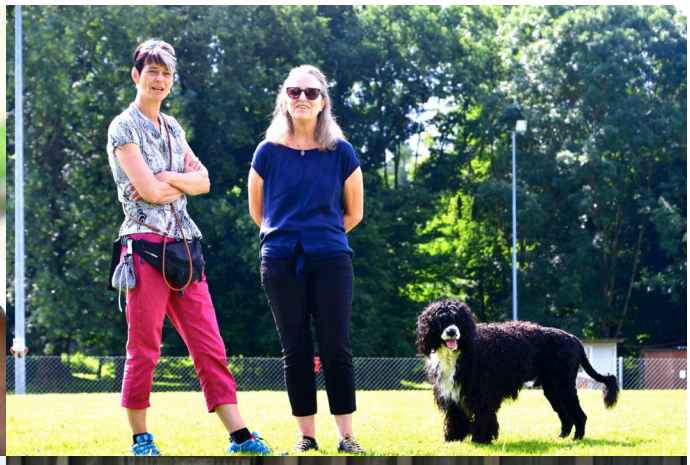
Wird von **Tier zu Mensch** und umgekehrt von **Mensch zu Tier** eine Infektionskrankheit übertragen spricht man von einer **Zoonose**

Die Serie wird in der nächsten Gazette fortgesetzt.

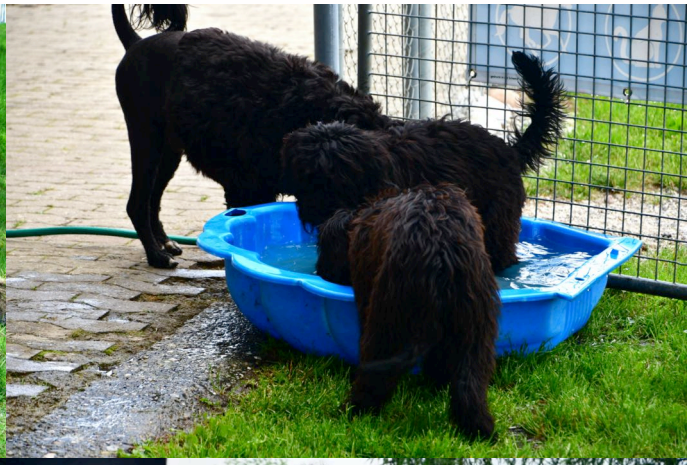
Cão Treff

Text und Fotos Werner Wider

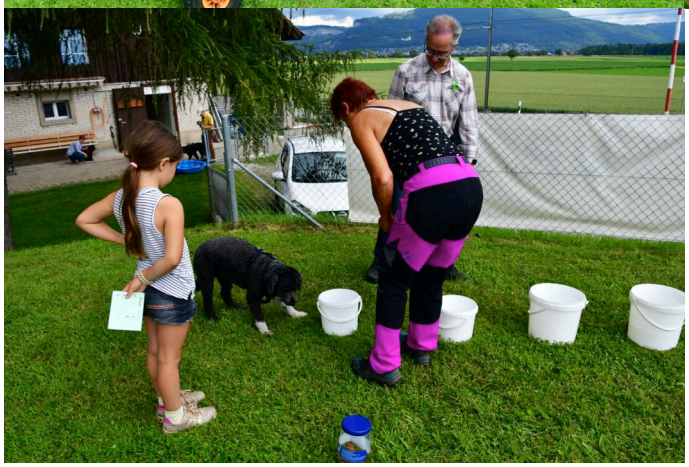
Am 17. Juni haben sich Vereinsmitglieder des CAPS, Interessenten und Freunde zum alljährlichen Cão Treff in der Hundehütte in Niederbipp getroffen. Das Wetter war prächtig und die Hitze war Mitte Juni noch zum aushalten.



Ein wichtiger Zweck dieser Treffen ist die Kommunikation der Mitglieder untereinander: Erfahrungen austauschen, gute und schlechte Nachrichten teilen, lustige Geschichten austauschen. Daneben bietet der Anlass aber auch immer wieder eine gute Gelegenheit für Interessierte, die Hunde zu sehen und zu erleben.



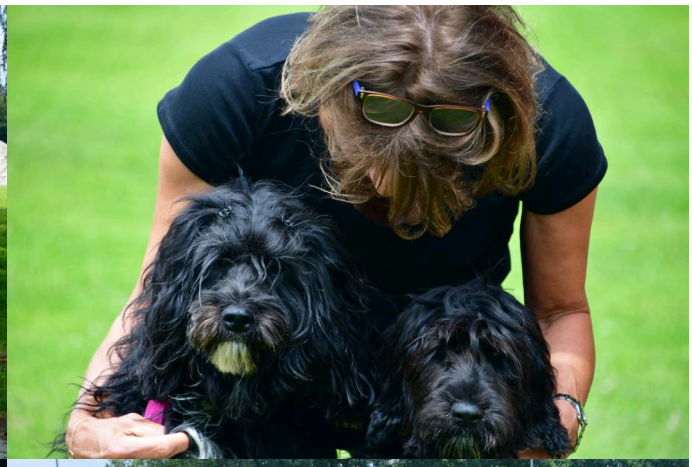
Und natürlich haben auch die Hunde Spass. Spielen mit anderen Hunden und mit den vielen Herrchen und Frauchen, die alle keine Angst vor Hunden haben ist ein Riesenvergnügen. Einige der jüngeren Caes sehen ihre Geschwister wieder!

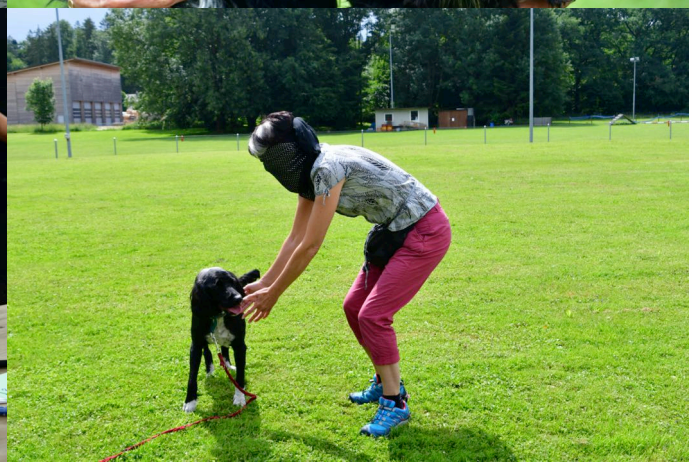


Auf einem Geschicklichkeitsparcour mussten diverse Aufgaben gelöst werden. Die Besitzer mussten dabei im Voraus das vermutete Resultat ihrer Vierbeiner schätzen und die Differenz zwischen tatsächlichem und geschätztem Ergebnis bestimmte die Rangliste.

Auch ein Quiz gehörte zum Wettbewerb, bei dem die Hundebesitzer ihr Wissen über Hunde unter Beweis stellen konnte. Beispiel: Haben Hunde ein Schlüsselbein?
(Google ist Dein Freund…)

Weitere Fotos vom Cão-Treff finden sich auf der Homepage des CAPS unter „Mitglieder“. Für nicht kommerzielle Zwecke können die Fotos in hoher Auflösung bei werner@wider.ch bezogen werden.





Kurz und knapp...

Der Verein OCEANUS (International Water Work for Dogs), der von Sundari Grünenfelder initiiert und gegründet wurde, ist von der SKG aufgenommen worden.

OCEANUS führt im Herbst eine Reihe von Kursen und Events durch. Interessenten melden sich direkt bei Sundari (sundari@pipolder.ch).

Mitteilungen

Aus dem Vorstand

Autor

Liebe Mitglieder

Auf der Homepage des SGK (www.skg.ch) wurde ein ABC für zukünftige SKG Züchter publiziert.

Der Leitfaden beschreibt die Schritte, die nötig sind, bevor man züchtet: Formalitäten, rechtliche Aspekte, Aufgaben des Züchters.

Neue Mitglieder

Eveline Pfiffner und ihr Sohn Jannik Haffter von Sulz Rickenbach sind mit **Brody** unserem Verein beigetreten.

Diana und Bernd Klaeser mit **Agua (Anjo Jewels of Life)** sind ebenfalls dem Club beigetreten.

Wir heissen beide Familien mit ihren Hunden sehr herzlich willkommen und bedanken uns für die Unterstützung des Clubs!

Termine und Veranstaltungen

Wasserarbeit für alle Hunde: Walensee, Anmeldung bei sundari@pipolder.ch	6.-9.9.2018
CAPS Wanderweekend: vom 28. bis 30. September in Walenstadt. Anmeldungen an Bea Passaretti	28.-30.9.2018
Trüffel-Suchkurs: Safenwil, Anmeldung bei Brigitte Leupi	28.10.2018
Hundeausstellung Genf	9.-11.11.2018
Generalversammlung 2019: 10:00 Uhr Gasthof St. Urs und Viktor, Walterswil. Einladung folgt.	provisorisch 10. März 2019
Cão Treff: Niederbipp. Einladung folgt.	Juni/Juli 2019

Redaktion Gazette

Werner Wider
Löwenweg 10
8912 Obfelden
+41 44 761 93 29
Werner@wider.ch

CAPS Vorstand

Präsidentin	Beatrice Passaretti +41 61 311 82 45 bpassaretti@sunrise.ch
Vice-Präsident	Brigitte Leupi +41 62 797 54 65 leupi.b@bluewin.ch
Kassier:	Werner Wider +41 44 761 93 29 Werner@wider.ch
Sekretariat, Aktuarin:	Karin Müller-Fellinger +41 79 682 79 53 karina.mueller@gmx.com
Zuchtwartin:	Lucia Stiefenhofer +41 44 810 28 45 l.stiefenhofer@gmx.ch
Information und Welpenvermittlung:	Bea Jegge +41 52 763 48 19 bea.jegge@bluewin.ch

Internet

Homepage CAPS: www.caps-switzerland.ch

Redaktionsschluss

Ausgabe 2018/3:	1. Dez. 2018
Ausgabe 2019/1:	1. April 2019
Ausgabe 2019/2:	1. Aug. 2019